



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

Stellenausschreibung

ZA 22-26.04.13-46/2021

Meschede, 28.12.2021

Bei der Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis, **Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat Meschede – Erkennungsdienst**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Vollzeit mit Dienstsitz in **Meschede** zu besetzen.

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Bei Erfüllung der tarifrechtlichen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung bis einschließlich Entgeltgruppe 9a, Teil I der EntGO zum TV-L, möglich.

Die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis ist als flächengrößte Kreispolizeibehörde in NRW eine Landratsbehörde mit einer Gesamtfläche von ca. 1.960 qkm und ca. 260.000 Einwohnern. In der Behörde versehen zurzeit etwa 445 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Dienst.

Der Stelleninhaberin / dem Stelleninhaber obliegt in Abstimmung mit der Leitung des KK Meschede die Übernahme von Arbeitsaufgaben im Bereich des Erkennungsdienstes.

Hierzu zählen insbesondere:

- ▶ Kriminalistische Analyse und Bewertung eines Tatortes mit Beurteilung von Spuren nach Tat- und Beweisrelevanz
- ▶ Selbstständige und eigenverantwortliche Spurensuche und -sicherung an Tatorten, die nach behördeninternen Regelungen dem Aufgabengebiet des Erkennungsdienstes beim KK Meschede zugewiesen sind
- ▶ Tatortfotografie und -videografie
- ▶ Fertigen von Spurensicherungsberichten, Lichtbildmappen und Tatortskizzen
- ▶ Bildbearbeitung und Videoforensik
- ▶ Aufbereitung, Bewertung und ggf. Versand des gesicherten Spurenmaterials an Auswertestellen (z. B. Kriminaltechnische Untersuchungsstelle und Landeskriminalamt NRW)
- ▶ Durchführen erkennungsdienstlicher Behandlungen
- ▶ Entnahme von Speichelproben zwecks molekulargenetischer Untersuchung im Rahmen einer erkennungsdienstlichen Behandlung oder gemäß richterlichem Beschluss (z.B. retrograde Erhebung von DNA-Material)
- ▶ Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung bei Identifizierungsmaßnahmen (z.B. Leichendaktyloskopie oder Identifizierung hilfloser Personen)
- ▶ Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung bei der Erhebung von identifizierungsgerechten Spuren und Gegenständen bei Vermissten
- ▶ Nutzung polizeiinterner Vorgangsbearbeitungsprogramme
- ▶ Dienstverrichtung außerhalb der allgemeinen Bürodienstzeiten (Früh- und Spätschicht) sowie an Wochenenden und Feiertagen

- Wahrnehmung von Unterstützungsaufgaben in anderen Tätigkeitsfeldern des Kriminalkommissariats Meschede im Bedarfsfall gemäß Weisung des Dienststellenleiters

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum / zur Verwaltungsfachangestellten oder eine vergleichbare Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung (z.B. Justizfachangestellte)
- eine Ausbildung zum / zur medizinischen Fachangestellten oder
- eine Ausbildung im naturwissenschaftlich-technischen Bereich (chemisch-technische Assistenz, biologisch-technische Assistenz, physikalisch-technische Assistenz) oder
- mehrjährige Berufserfahrung in einer vergleichbaren Tätigkeit

Erwartet werden außerdem:

Aufgabenbezogene Kompetenzen

- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Gute sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Sicheres und kompetentes Auftreten in der Öffentlichkeit
- Neben einer generellen körperlichen und gesundheitlichen Eignung zur Aufgabenwahrnehmung sowie psychischer und physischer Belastbarkeit, erfordert die Stelle
 - ein ausreichendes Seh- und Hörvermögen
 - die Fähigkeit mittelschwere körperliche Tätigkeiten ausüben zu können, wie z.B. Tatortarbeit in ungünstigen Bereichen (z.B. steiles Gelände, höher gelegene Außenbereiche an Tatobjekten, wie Dachbereiche)
- Sicherer Umgang mit Foto- und Videotechnik
- Kenntnisse in der Anwendung von „Adobe Photoshop“ sind von Vorteil

Persönliche Kompetenzen

- Führerschein Klasse B
- Fähigkeit zum logischen, strukturierten und kreativen Denken und Handeln
- Organisationsgeschick
- Zuverlässigkeit
- Kooperations- und Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Aus- und Fortbildung
- Selbstständigkeit
- Sorgfältige Arbeitsweise
- Flexibilität

Soziale Kompetenzen

- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Kooperationsfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis als Regierungsbeschäftigte/r im öffentlichen Dienst
- eine zusätzliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Bezahlung bis Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum TV-L
- aufgabenbezogene Fortbildungsmöglichkeiten
- Jahresarbeitszeitkonto
- Schichtzulage gem. § 8 Abs. 8 TV-L

Für das Arbeitsverhältnis gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Eine Vollzeitstelle entspricht einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38 Stunden und 30 Minuten bei Schichtdienst.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Bewerbungen Schwerbehinderter und Gleichgestellter sind erwünscht.

Teilzeitbeschäftigung ist möglich, sofern die sachgerechte Dienstaussübung nicht beeinträchtigt wird. Den gewünschten Beschäftigungsumfang bitte ich in Ihrer Bewerbung anzugeben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich schriftlich mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen und Arbeitszeugnissen (bei Regierungs- bzw. Landesbeschäftigten in einem bestehenden Arbeitsverhältnis zusammen mit der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte) bis zum **23.01.2022** an die

**Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Direktion ZA / Sachgebiet ZA 22
Steinstraße 27, 59872 Meschede**

oder per Mail:

ZA22.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

Von der Übersendung von Bewerbungsmappen bitte ich abzusehen, da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden.

Ihre persönlichen Daten werden für die Dauer des Auswahlverfahrens gespeichert.

Auslagen werden nicht erstattet.

Eine Vorauswahl erfolgt nach Ablauf der Bewerbungsfrist auf Grundlage der eingereichten Unterlagen und unter Berücksichtigung des o. a. Anforderungsprofils. Bewerberinnen und Bewerber ohne vollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden. Die im Rahmen der Vorauswahl ausgewählten Bewerberinnen und Bewerber nehmen an einem weiteren Auswahlverfahren in Form eines strukturierten Interviews teil.

Für personalrechtliche Fragen steht Ihnen die Personalabteilung, Frau Ochsenfeld, Tel.: 0291/9020-2010 (CN-Pol: 07-452-2010), zur Verfügung.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Herr EKHK David unter Tel.: 0291/9020-4400.

Im Auftrag

-gez.-
Schulte
DirL'in ZA

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis (KPB HSK) für Stellenausschreibungen

Auf Grund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB HSK werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten (pbD) verarbeitet. Im Sinne der Art. 13 und 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (DSGVO) gibt die KPB HSK Ihnen für die Bearbeitung Ihrer pbD als Verwaltungshandeln hierzu folgende Informationen:

1. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-0
Telefax: 0291/94-1140
eMail: post@hochsauerlandkreis.de

2. Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter
- persönlich -
Kreispolizeibehörde Hochsauerlandkreis
Steinstraße 27
59872 Meschede
Telefon: 0291/94-1533
Telefax: 0291/94-1140
eMail: datenschutz.hochsauerlandkreis@polizei.nrw.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Gemäß § 18 Abs. 1 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) darf die KPB HSK Ihre pbD als Bewerberin oder Bewerber zu einer Stellenausschreibung zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Es wird allerdings ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien pbD i. S. d. Art. 9 Abs. 1 DSGVO (bspw. Gesundheitsdaten) i. V. mit § 18 Abs. 3, 6 DSG NRW zu verarbeiten.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

6. Dauer der Speicherung der personengezogenen Daten

Ihre pbD, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben werden, werden gem. § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt. Es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder, dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz vom 14.08.2006 (BGBl. I S. 1867) in der jeweils gültigen Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre pbD gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

7. Betroffenenrechte

Nach Maßgabe von Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu Ziff. 3. Angeführten Zwecke einschl. eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige pbD verarbeitet werden, steht Ihnen gem. Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Darüber hinaus haben Sie das Recht, sich hinsichtlich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung Ihrer pbD und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gem. dieser Verordnung im Zusammenhang stehenden Fragen ergeben, den Datenschutzbeauftragten der KPB HSK zu Rate zu ziehen. Auch Rechte aus dem Personalvertretungsrecht bleiben unberührt.

8. Beschwerderecht

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich von der KPB HSK verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung Ihres Bewerbungsprozesses betraut sind.

5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden

Für die Eingehung eines Beschäftigtenverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gem. § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gem. den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Sicherheitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den

Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

Landesbeauftragte für den Datenschutz und Informationssicherheit –LDI-) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW
Kavalleriestraße 2 – 4
40213 Düsseldorf
Telefon: 0211/38424-0
Telefax: 0211/38424-10
eMail: poststelle@ldi.nrw.de
Internet: www.ldi.nrw.de